



Projekt:	„Schaustollen Deisenried - Gesamtkonzept (Projektphase 1)“	Lfd. Nr.:	2
		Datum:	14.03.2017
1.	Nachhaltigkeits-Check:		
1.1	Beitrag zum Umweltschutz (P)	Einschätzung	Wertung
•	Negativer Beitrag	<input type="checkbox"/>	0
•	Neutraler Beitrag	<input checked="" type="checkbox"/>	1
•	Indirekter positiver Beitrag	<input type="checkbox"/>	2
•	Direkter positiver Beitrag	<input type="checkbox"/>	3
	Begründung: Der Beitrag ist neutral zu werten. Durch den Bau am Stollen im Erdinneren geschieht kein sichtbarer Eingriff in die Natur. Es handelt sich auch nicht um einen zusätzlichen Eingriff, da der Stollen bereits vorhanden ist.		
1.2	Beitrag zur „Eindämmung des Klimawandels/ Anpassung an seine Auswirkungen“ (P)	Einschätzung	Wertung
•	Negativer Beitrag	<input type="checkbox"/>	0
•	Neutraler Beitrag	<input checked="" type="checkbox"/>	1
•	Indirekter positiver Beitrag	<input type="checkbox"/>	2
•	Direkter positiver Beitrag	<input type="checkbox"/>	3
	Begründung: Das Projekt wird neutral bewertet. Der Stollen ist durch die Nähe zu den beiden Projektgemeinden „auf kurzem Weg“ erreichbar ist. Kurze Anfahrtsstrecken mit dem PKW. Sechs Monate im Jahr (Mai – Oktober) ist der Stollen auch mit dem ÖPNV (Wendelstein-Ringlinie) erreichbar. Für Gäste mit Gästekarte ist die Fahrt mit diesem Bus kostenfrei. Das Thema des Klimawandels wird indirekt aufgegriffen, indem der Pechkohleabbau dargestellt wird und so eine Art der Erzeugung von Energie bzw. Brennstoff thematisiert wird.		
1.3	Beitrag zum Thema "Demographie" (P)	Einschätzung	Wertung
•	Neutraler Beitrag	<input type="checkbox"/>	1
•	Indirekter positiver Beitrag	<input checked="" type="checkbox"/>	2
•	Direkter positiver Beitrag	<input type="checkbox"/>	3
	Begründung: Die Erlebnisse und Geschichten der älteren Generation (Zeitzeugen) werden an die jüngere Generation weitergegeben. Der Stollen wird thematisch und ist ein interessantes Ausflugsziel für alle Generationen. Der Stollen wird zu einem großen Teil barrierefrei sein, so dass auch Rollstuhlfahrer, ältere Besucher und Eltern mit Kinderwagen das Stollenerlebnis genießen können. Durch die mit dem neuen Freizeitangebot gesteigerte Attraktivität der Region steigt auch die Wertschöpfung in der Region. Dies unterstützt die Sicherung der Arbeitsplätze und verhindert die Abwanderung junger Menschen.		
1.4	Beitrag zur wirtschaftlichen Nachfrage (Z)	Einschätzung	Wertung
•	Neutraler Beitrag	<input type="checkbox"/>	1
•	Indirekter positiver Beitrag	<input type="checkbox"/>	2
•	Direkter positiver Beitrag	<input checked="" type="checkbox"/>	3
	Begründung: Dieses Projekt erweitert das touristische Angebot der Gemeinden Bad Feilnbach und Fischbachau, sowie anderer umliegender Gemeinden. Außerdem ist es ein gutes Schlechtwetterangebot, welches zu einer stärkeren Diversifizierung des Tourismus der Region führt.		
	Bewertung	Min	Max
		4	12
		33%	100%
			Wert
			7
			58%

2.	Programm-Check:Übereinstimmung mit den LEADER-Grundsätzen		
2.1	Innovativer Ansatz des Projekts (P)	Einschätzung	Wertung
•	Kein innovativer Ansatz	<input type="checkbox"/>	0
•	Lokal innovativer Ansatz	<input type="checkbox"/>	1
•	Regional innovativer Ansatz	<input checked="" type="checkbox"/>	2
•	Überregional innovativer Ansatz	<input type="checkbox"/>	3
	Begründung: Der Bergbau ist in den Urlaubsregionen „Alpenregion Tegernsee-Schliersee“ und Bad Feilnbach bislang wenig bis gar nicht thematisiert. Für Einheimische und Gäste ist die Besichtigung eines Bergwerkes meist ein willkommener Ausflug bei schlechtem Wetter. Das Projekt ist daher für beide Landkreise eine Innovation in Ihrer Angebotspalette.		
2.2	Vernetzungsgrad (P) (Dopplung)	Einschätzung	Wertung
•	Keine Vernetzung bzw. Kooperation	<input type="checkbox"/>	0
•	Geringe Vernetzung zwischen Partnern/Sektoren/Projekten erkennbar	<input type="checkbox"/>	2
•	Mittlere Vernetzung zwischen Partnern/Sektoren/Projekten erkennbar, Abstimmung in wesentlichen Punkten	<input type="checkbox"/>	4
•	Vorbildliche Vernetzung/Kooperation	<input checked="" type="checkbox"/>	6
	Begründung: Besucher können mit der Besichtigung des Bergbaumuseums in Hausham und des Stollens in Deisenried ein umfassendes Bergbauerlebnis genießen. Dies gilt im selben Maße auch für die Einheimischen und Gäste der Gemeinde Bad Feilnbach und des Landkreises Rosenheim. Das Projekt vernetzt durch das attraktive Thema des Bergbaus in der Region in einzigartiger Weise Geschichte, Kultur und Tourismus miteinander. Durch den LAG-übergreifenden Ansatz sind nicht nur die beiden Gemeinden sondern die beiden LAGen miteinander vernetzt. Durch die Nutzung eines gemeinsamen Parkplatzes mit der Tregler Alm werden die Angebote Wandern und Besichtigung des Stollens vernetzt. Nicht zuletzt soll der Stollen eng mit dem Bergbaumuseum in Hausham vernetzt werden, um die Bedeutung des Bergbaus in der Region zu betonen. Landkreisübergreifend vernetzen sich die drei Gemeinden und die zwei Barbaraverine Hausham und Leitzachtal. Vernetzung auf den drei Ebenen Akteure, Sektoren, Projekte: 1. Akteure: Zwei Gemeinden und zwei Barbaraverine 2. Sektoren: Tourismus, Kultur, Bildung, Geschichte 3. Projekte: Das bestehende Bergbaumuseum in Hausham wird mit dem Schaustollen in Deisenried stark vernetzt zusammenarbeiten. Die ATS bezieht den Stollen in deren Rad- und Wanderwegekonzept mit ein. Überregionale Vernetzung mit anderen LAG's: Kooperationsprojekt mit der Nachbargemeinde Fischbachau (LAG Miesbach).		
2.3	Grad der Bürger- und Akteursbeteiligung (P)	Einschätzung	Wertung
•	Keine Beteiligung der Bürger bzw. relevanter Akteure	<input type="checkbox"/>	0
•	Nur bei Planung oder Umsetzung	<input type="checkbox"/>	1
•	Bei Planung und Umsetzung oder Betrieb	<input type="checkbox"/>	2
•	Bei breiter Bürgerbeteiligung im gesamten Prozess	<input checked="" type="checkbox"/>	3
	Begründung: Die ehemaligen Bergmänner sind die Initiatoren für das Projekt. Sie stehen während der gesamten Vorarbeiten, der Planungsphase, der Umsetzungsphase und anschließend beim laufenden Betrieb im Mittelpunkt des Projektes. Die Bürger und die Barbaraverine der Bergmänner sind damit außerordentlich stark eingebunden. Für den Projektträger sind sie wichtige, unterstützende Mitstreiter und wertvolle Wissensträger und -vermittler.		
2.4	Bedeutung/ Nutzen für das LAG-Gebiet (P)	Einschätzung	Wertung
•	Keine Bedeutung/Nutzen für das LAG-Gebiet	<input type="checkbox"/>	0
•	Nur lokale Bedeutung/Nutzen für Einzelne	<input type="checkbox"/>	1
•	Bedeutung/Nutzen nur für Teile des LAG-Gebietes	<input type="checkbox"/>	2
•	Überregionale Bedeutung/Nutzen für Viele (für gesamtes LAG-Gebiet und darüber hinaus)	<input checked="" type="checkbox"/>	3
	Begründung: In besonderem Maße profitieren die Gemeinden Bad Feilnbach und Fischbachau, jedoch ist die touristische Angebotserweiterung um den Bergbaustollen auch für die umliegenden Regionen interessant. Außerdem ist der Bergbau Teil der Geschichte einer größerer Region zwischen Intal und Lechtal.		
	Bewertung	Min	Max
		0	15
		0%	100%
			Wert
			14
			93%

3.	Prozess-Check: Übereinstimmung mit den Entwicklungszielen der LAG			
3.1	Beitrag zu Handlungsziel HZ 2.2 aus Entwicklungsziel EZ 2 (P)	Einschätzung	Wertung	1 Mindestpunkt
•	Kein messbarer Beitrag	<input type="checkbox"/>	0	2
•	Geringer messbarer Beitrag	<input type="checkbox"/>	1	
•	Mittlerer messbarer Beitrag	<input checked="" type="checkbox"/>	2	
•	Hoher messbarer Beitrag	<input type="checkbox"/>	3	
	Begründung: Der Stollen wird für Besucher zugänglich gemacht, um die Geschichte des regionalen Bergbaus darzustellen. Außerdem wird ein aktiver Beitrag zur Jugendbildung und zur Sicherung und Stärkung der gesellschaftlichen Identität der Bürger geleistet. Zudem findet eine Vernetzung mit weiteren Institutionen aus dem Themenbereich Bergbaugeschichte statt. Indikator: Anzahl öffentliche Berichterstattung.			
3.2	Budgetierung und Finanzrahmen des Projektes (Z)	Einschätzung	Wertung	Punkte
•	Das geplante Projekt-Budget über LEADER liegt im Rahmen zur Verfügung stehender Mittel der Gesamt-Strategie.	<input checked="" type="checkbox"/>	3	3
•	Das geplante Projekt-Budget gefährdet zu diesem Zeitpunkt die erfolgreiche Umsetzung der Gesamt-Strategie.	<input type="checkbox"/>	Keine FÖRDERUNG	
3.3	Schlüssigkeit der bisherigen Projektentwicklung und geplante Umsetzungsstrategie (Z)	Einschätzung	Wertung	Punkte
•	Keine Projektentwicklung dokumentiert. Meilensteine und geplante Umsetzungsstrategie nicht ersichtlich	<input type="checkbox"/>	0	1
•	Projektentwicklung schrittweise dokumentiert, grobe Umsetzungsstrategie vorgelegt	<input checked="" type="checkbox"/>	1	
•	Projektentwicklung schrittweise dokumentiert, schlüssige Umsetzungsstrategie mit Meilensteinen vorgelegt	<input type="checkbox"/>	3	
	Begründung: Die Projektentwicklung ist schrittweise dokumentiert und in zwei Teilprojekte untergliedert. Eine grobe Umsetzungsstrategie mit vier Meilensteinen ist erarbeitet worden.			
	Bewertung	Min	Max	Wert
		4	9	6
		44%	100%	67%

4.1	Beitrag zu weiteren Entwicklungszielen (Z)	Zusatzwertung		
		Einschätzung	Wertung	Punkte
•	Mittelbarer Beitrag zu einem weiteren Entwicklungsziel	<input checked="" type="checkbox"/>	1	1
•	Mittelbarer Beitrag zu zwei weiteren Entwicklungszielen	<input type="checkbox"/>	3	
4.2	Beitrag zu weiteren Handlungszielen (Z)	Zusatzwertung		
		Einschätzung	Wertung	Punkte
•	Messbarer Beitrag zu einem weiteren Handlungsziel.	<input checked="" type="checkbox"/>	1	1
•	Messbarer Beitrag zu zwei weiteren Handlungszielen.	<input type="checkbox"/>	2	
•	Messbarer Beitrag zu mehr als 2 weiteren Handlungszielen	<input type="checkbox"/>	3	
	Begründung: Die Eröffnung des Besucherstollens stellt eine wertvolle Erweiterung des bisherigen der Angebots zur Berbaugeschichte der Region dar. Der Stollen erhöht als wetterunabhängiger Teil der touristischen Infrastruktur die Angebotsqualität der Aktivregion. Das Projekt erhöht die Anzahl der konkreten Umsetzungsprojekte seit 2015 und die Anzahl an öffentlicher Berichterstattung und leistet mit diesen Indikatoren der LAG einen messbaren Beitrag zu HZ 3.1.			
	Zusatzwertung	Min	Max	Wert
		0	6	2
		0%	100%	33%
	Einfach-Prüfung	Wert	Maximum	Wertung
1.	Nachhaltigkeits-Check			
	Punktwertung	Punkte	12	7
	Erfüllungsgrad	%	100%	58%
2.	Programm-Check			
	Punktwertung	Punkte	15	14
	Erfüllungsgrad	%	100%	93%
3.	Prozess-Check			
	Punktwertung	Punkte	9	6
	Erfüllungsgrad	%	100%	67%
	Erreichbare Maximalpunkte = 36	Punkte	36	27
	Erfüllung	%	100%	75%
		Min	Max	Wert
	Förderwürdig mit Zusatzwertung bei Mindestpunktzahl = 19	19	42	29
	Erfüllungsgrad (Mindestwert)	53	117%	69%
	Förderwürdig für höhere Zuwendung mit Zusatzwertung	29	42	29
	Erfüllungsgrad mindestens 80 %	80	117%	69%

Das Projekt ist zur Förderung	freigegeben	förderwürdig bei Mindestpunktzahl
--------------------------------------	-------------	-----------------------------------